

MetaView

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> MetaView		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		August 24, 2022	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	MetaView	1
1.1	main	1
1.2	benoetigt	1
1.3	installieren	2
1.4	was ist es	2
1.5	kostenpunkt	3
1.6	fehler	3
1.7	fehlermeldungen	3
1.8	beginnen	4
1.9	batch	5
1.10	arexx port	5
1.11	menuepunkte	6
1.12	anfragen	7
1.13	preferences	8
1.14	formate	9
1.15	geschichte	11
1.16	kontakt	11
1.17	danke	11
1.18	index	12

Chapter 1

MetaView

1.1 main

M E T A V I E W 2 . 5

Benötigt

Installieren

Was ist es?

Kostenpunkt

Fehler

Fehlermeldungen

Beginnen

ARexx Port

Menüpunkte

Anfragen

konvertieren von mehreren Dateien
Geschichte

Kontakt

Dank an...

Index

1.2 benoetigt

- einen Amiga
- OS 2.x (nur getestet mit 3.0)
- 1 MB RAM oder mehr (mehr als 0.5 MB freies ChipMem)
- für Kick 3.x, das 'tabs.gadget' (enthalten)
- für Kick 3.1, möglicherweise den neuen 'SetPatch' (enthalten)

1.3 installieren

- klicke das Install-Piktogramm doppelt
- oder
- kopiere die 'libs/amigametaformat.library' nach 'libs:'
 - erzeuge die Schublade 'libs:AMF/'
 - kopiere alle Dateien aus 'libs/AMF/' nach 'libs:AMF/'
 - kopiere das 'libs/gadgets/tabs.gadget' nach 'sys:classes/gadgets/'
 - kopiere das Programm "MetaView", wohin Du möchtest
 - vermerke den Pfad von MetaView in 'envarc:MetaView.path', durch 'echo "(←
MetaView-Pfad)/MetaView" >envarc:MetaView.path'
- und wenn Du registriert bist, dann
- kopiere das Keyfile "keyfile.metaview" in die gleiche Schublade wie das ←
Programm

1.4 was ist es

Ein Programm zum Anzeigen und Konvertieren von

- * WMF Dateien (auch eingebettet in Windows(tm) CLP Dateien)
- * AMF Dateien
- * DXF Dateien
- * DR2D Dateien
- * XFIG Dateien (Version 3.0 oder 3.1)
- * WPG Dateien (Version 1.0 und 2.0)
- * GEM Dateien
- * DSDR Dateien
- * CGM Dateien
- * HPGL Dateien
- * CMX Dateien

nach

- * ILBM
- * AMF
- * CGM
- * GEM
- * DR2D
- * HPGL
- * EPS
- * AI
- * JMF
- * WMF
- * FIG

Die Unterstützung des CMX Formates ersetzt die sehr unvollständige Unterstützung des CDR Formates. Das Preview-Bild von CMX Dateien, sofern vorhanden, wird, wie auch schon bei CDR, als 't:preview.bmp' abgespeichert.

1.5 kostenpunkt

SHAREWARE:

Diese Version von MetaView ist Shareware. Das heißt, daß Du, wenn Du das Programm regelmäßig nutzt,

mir

30,- DM (20 \$) bezahlen sollst.

Danach erhältst Du die neueste Version von MetaView und ein Keyfile, mit dem Du immer alle weiteren Versionen von MetaView benutzen kannst.

Ohne das Keyfile kann MetaView nicht über den

ARexx-Port

speichern.

1.6 fehler

- Nicht alle Funktionen der einzelnen Formate werden unterstützt. Wenn Du Beispieldateien findest, wo sich dieses als schwerwiegender Fehler herausstellt, schicke mir bitte diese Dateien und ich werde mein möglichstes tun, um die fehlenden Funktionen einzubauen.
- In dieser Version kann MetaView keine eingefügten Bitmaps darstellen und konvertieren.
- Sollte MetaView beim Starten abstürzen und Du OS 3.1 haben, installiere den SetPatch 43.6 und versuche es erneut.
- Wenn Du einen anderen Fehler findest oder Anmerkungen zu MetaView haben, schreibe oder mail mir einfach unter Angabe von:
 - Deiner Konfiguration
 - unter welchen Umständen trat der Fehler auf
 - Wenn es nur mit einer bestimmten Datei passiert, schicke mir diese auch.

ICH ÜBERNEHME KEINE VERANTWORTUNG FÜR IRGENDWELCHE SCHÄDEN AN DEINEM RECHNER!

1.7 fehlermeldungen

- Warnungen in den Meta-Dateien sind meistens harmlos. Es werden dabei die Funktion, bei der der Fehler auftrat, und die Fehlernummer ausgegeben.

Fehlernummern sind:

0	kein Fehler
1	nicht genug freier Speicher
2	Funktion nicht unterstuetzt
3	falsche Argumente
4	anderes

Funktionen sind zum Beispiel:

11	Polygone
15	Splines
16	gefüellte Polygone
21	gefüellte Splines

- fuer mehr Infos über Funktionen und Fehler schaue bitte in der Beschreibung der AmigaMetaFormat.library nach.

1.8 beginnen

Das Programm ist startbar von der Workbench oder vom CLI. Um das Programm von der Workbench zu starten, reicht es das Icon doppelzuklicken. Es kann über den üblichen Weg ein Argument übergeben werden. Auch ist es möglich, MetaView als Standardprogramm in Projekt-Piktogrammen anzugeben.

Wenn MetaView vom CLI gestartet wird, können folgende Argumente übergeben werden:

- LOADNAME die Grafikdatei, die geladen werden soll
- SAVENAME die Grafikdatei, als die LOADNAME gespeichert wird, wenn SAVENAME angegeben wird, öffnet MetaView kein Fenster und zeigt die Grafikdatei nicht an
Wenn als SAVENAME nur ein Verzeichnis angegeben wird, benutzt MetaView zum Speichern den in LOADNAME angegebenen Dateinamen und ändert die Dateierweiterung
- LOAD/K erlaubt das Format der zu ladenden Datei anzugeben, wenn nicht benutzt, versucht MetaView das Dateiformat selbst herauszufinden

AMF, WMF, CMX, DXF, DR2D, WPG, CLP, GEM, CGM, DSDR, HPGL
- SAVE/K erlaubt das Format der zu speichernden Datei anzugeben, wenn nicht angegeben wird im AMF-Format gespeichert

AMF, EPS, AI, CGM, GEM, WW, ILBM, HPGL, JMF, WMF, FIG
Besondere Formate sind "CLIP" zum Kopieren in die Zwischenablage, "PRT" zum Drucken, "PLOT" zum Plotten und "POST" zum Drucken auf Postscriptdruckern
- WIDTH/K/N für ILBM, CLIP, PRT, PLOT und POST die Breite in Pixel (ILBM, CLIP) oder mm (PRT, PLOT, POST)
- HEIGHT/K/N für ILBM, CLIP, PRT, PLOT und POST die Höhe in Pixel oder mm
- XOFF/K/N für PRT, PLOT und POST der linke Abstand in mm
- YOFF/K/N für PRT, PLOT und POST der obere Abstand in mm
- DEPTH/K/N für ILBM, CLIP und PRT die Bildtiefe
- ERROR/S schreibt einige Fehlerinformationen in ein Konsolenfenster, verringert stark die Geschwindigkeit des Graphikimportes
- NOPROP/S keine Berücksichtigung der Bildproportionen, bei Berücksichtigung der Proportionen werden mit WIDTH und HEIGHT nur die maximalen Abmessungen angegeben, zur Wahrung der

Proportionen wird eine von beiden Abmessungen verkleinert

- TRANSPARENT/S kein Zeichnen in den Hintergrund des Bildes und Farbe 0 wird beim Abspeichern als ILBM und CLIP als Transparent gesetzt
- NODISPLAY/S MetaView wird kein Fenster öffnen sondern nur einen AREXX-Port erzeugen, über den Programme mit MetaView ↔ kommunizieren können

die voreingestellten Argumente sind:

```
SAVE      = AMF
WIDTH     = 640 (ILBM, CLIP) oder 50 (PRT, PLOT, POST)
HEIGHT    = 400 (ILBM, CLIP) oder 50 (PRT, PLOT, POST)
XOFF      = 0
YOFF      = 0
DEPTH     = 4
```

1.9 batch

Um mehrere Dateien zu konvertieren, bietet sich die Verwendung des ↔ CLI skriptes

"s:spat" an. Die Benutzung erfolgt so:

1. öffnen eines SHELL (CLI) Fensters
2. folgenden Befehl eingeben (in einer Zeile!)


```
"s:spat <MetaView-pfad>/MetaView <Quell-pfad>/<Quell-pattern>
<Ziel-pfad>/ SAVE <
Format
>
```

ersetze	<MetaView-pfad>	mit dem Pfad, wo sich MetaView befindet
ersetze	<Quell-pfad>	mit dem Pfad, wo sich die Quelldateien befinden
ersetze	<Quell-pattern>	mit dem Muster der Quelldateien (siehe DOS Handbuch)
ersetze	<Ziel-pfad>	mit dem Pfad, wo die konvertierten Dateien gespeichert werden sollen
ersetze	<Format>	mit dem gewünschten Format, in das konvertiert werden soll

Beispiel: "s:spat work:MetaView/MetaView cd0:clips/#?.wmf Cliparts: SAVE DR2D"

1.10 arexx port

MetaView öffnet einen ARExx-Port, dessen Namen sich aus der ↔ Basis "METAVIEW",

einem Punkt "." und einer von Null "0" beginnenden Nummer zusammensetzt. also "METAVIEW.0", "METAVIEW.1" etc.

Kommandos:

- LOAD lade eine Graphikdatei
 - LOADNAME der Name der Graphikdatei
 - AS/K ein
 - Dateiformat
 - SAVE speicher eine Graphikdatei
 - SAVENAME der Name
 - AS/K eine
 - Dateiformat
 - WIDTH/K/N wie bei den
 - CLI-Argumenten
 - HEIGHT/K/N
 - DEPTH/K/N
- PRINT drucken
 - XOFF/K/N
 - YOFF/K/N
 - WIDTH/K/N
 - HEIGH/K/N
 - DEPTH/K/N
- COPY kopieren in die Zwischenablage
 - WIDTH/K/N
 - HEIGHT/K/N
 - DEPTH/K/N
- SET setze einige Attribute
 - PROP/S erhalte die Bildproportionen
 - NOPROP/S erhalte die Bildproportionen nicht
 - TRANSPARENT/S Hintergrund ist transparent
 - NOTTRANSPARENT/S Hintergrund nicht transparent
- REQUESTFILE öffne Filerequester und lasse den Benutzer eine Datei wählen
 - PATH voreingestellter Dateipfad
 - TITLE/K Requestertitel
 - OK/K Text für das OK-Feld
 - PATTERN/K Text für das Muster-Feld
- REQUESTCHOICE frage den Benutzer nach Optionen ab
 - TITLE/K Requestertitel
 - BODY/K Text des Requesters
 - BUTTONS/K Text der Optionen (mit "|" seperiert)
- REQUEST informiere den Benutzer
 - BODY/F Text des Requesters
- ASKFONT unbekannte Schriften erfragen
 - NO/S oder nicht
- QUIT beendet MetaView

Bitte schaue auch nach den Beispielen im Verzeichnis "ARexx-Examples", vorallem nach den Beispielen für DrawStudio, PageStream, FinalWriter etc.

1.11 menuepunkte

- Project
- Open
 - (schaue hier nach den Dateiformaten)
 - Open as
 - AMF
 - WMF

- CLP
- DR2D
- WPG
- DXF
- FIG
- CMX
- DSDR
- CGM
- GEM
- HPGL
- Save as
 - (schaue hier nach den Dateiformaten)
 - AMF
 - ILBM
 - EPS
 - GEM
 - CGM
 - DR2D
 - HPGL
 - WW
 - AI
 - WMF
 - JMF
 - FIG
- Print
- Plot
- PostScript
 - About
- Quit
- Other
 - Logo - zeichne das Startbild noch einmal
 - Info - zeige einige Bildinformationen an
 - Copy - kopiere das Bild in die Zwischenablage
- Settings
 - Aspect - erhalte Bildproportionen oder nicht
 - Transparent - zeichne Hintergrund oder lasse ihn transparent
 - ASK for Font - unbekannte Schriftarten erfragen oder durch Defaultfont ersetzen ↔
- Change...
 - ändere Bildschirmmodus, -tiefe etc.

1.12 anfragen

- Print
 - es ist möglich, die Druckausmaße festzulegen, per Eingabe in die Felder oder durch Zeichnen eines Rechteckes mit der Maus
 - es ist möglich, die Farbetiefe und die Lage des Druckes anzugeben (Schwarz/Weiß, 4, 16 oder 256 Farben)
 - es ist möglich, den Papierauswurf zu verhindern

- es läßt sich ein Rahmen um die Graphik erzeugen
- Save IILBM
 - Angabe der Abmessungen und der Bildtiefe
 - Angabe ob Erhalt der Proportionen
 - Festlegung ob Hintergrund transparent oder nicht
 - Bei Angabe von Strip wird weniger ChipMem beim Drucken verbraucht, der Druck wird jedoch langsamer werden
- Change
 - Settings...
 - eigener oder öffentlicher Bildschirm, öffentlicher ←
Bildschirm kann
benannt werden
 - Änderung von Bildschirmmodus, -abmessungen und -tiefe
 - setzen der voreingestellten Schriften für Serifen, ohne Serifen, Deco, Schreibmaschinen und Schreibschrift
 - einstellen ob eine "Progressbar", also eine Fortschrittsanzeige gewünscht wird
 - einstellen der Größe des Vorschaubildes für EPS Dateien
- Substitute FONT
 - ersetze nichtexistierende Schrift durch eine der voreingestellten Schriftarten (serif, sans serif, ...) oder durch eine speziell ausgewählte Schrift
 - Feld "USE" für Benutzung nur dieses Mal im Programm oder Feld "INCLUDE", um die Schrift beim Apspeichern mit in die Graphikdatei zu speichern
 - kann durch den Menüpunkt (Settings/Ask for Font) ausgeschaltet werden

1.13 preferences

Das Voreinstellungfenster (Settings/Change...) ist in mehrere ←
Bereiche oder
Seiten unterteilt.

1. Display

Hier kann mensch wählen, ob er einen öffentlichen Bildschirm (PublicScreen) oder einen privaten Bildschirm (CustomScreen) nutzen möchte. Je nach Wahl kann entweder der Name des öffentlichen Bildschirms oder der Modus des privaten Bildschirms angegeben bzw. ausgewählt werden.

2. Fonts

In diesem Abschnitt werden den fünf möglichen Schriftfamilien konkrete Schriften (auf dem Amiga in Fonts: gespeichert) zugewiesen.

3. Output

Diese Seite gliedert sich in 3 Teile. Einmal kann mensch angeben, ob und in welcher Größe eine Vorschau beim Speichern der Grafik als
EPS
angefügt werden soll.

Im nächsten Teil kann der Ausgabetreiber (Device) und die Einheit (Unit) für die Ausgabe auf einen Drucker eingestellt werden (normalerweise "printer.device" Unit:0).

Zuletzt ist es möglich Ausgabegeräte (Devices) zu wählen, an denen Plotter und Postscriptdrucker angeschlossen sind. Wenn kein Plotter und/oder Postscriptdrucker vorhanden ist, kann mensch auch die als ShareWare/PD

erhältlichen PLT: und PRTPS: angeben.
 Falsche Einstellungen können einen Systemabsturz zur Folge haben!
 Im Zweifelsfall lieber bei den Voreinstellungen belassen.

4. Misc

Hier kann mensch einstellen, ob und in welchem Fall MetaView eine sogenannte Fortschrittsanzeige (Progressbar) erzeugt. Die Möglichkeiten sind entweder nie (None), nur bei Ein- und Ausgaben (only I/O) oder immer (Draw + I/O).

- Voreinstellungen werden in "env:MetaView.prefs" und "envarc:MetaView.prefs" als ASCII-Dateien gespeichert und können auch nachträglich verändert werden.

Voreinstellungen:

```

SCREENMODE=$8004
SCREENWIDTH=-1
SCREENHEIGHT=-1
SCREENDDEPTH=4
CUSTOMSCREEN=TRUE
PUBLICSCREEN=Workbench
SERIF_FONT=Times.font
SANS_FONT=Helvetica.font
TYPE_FONT=Courier.font
SCRIPT_FONT=Times.font
DECO_FONT=Times.font
PRINT_DEVICE=printer.device
PRINT_UNIT=0
PLOTTER=PLT;
POSTSCRIPT=PSPRT;
PROGRESS=0      -> 0 - keine Progressbar; 1 - nur beim Laden/Speichern;
                  2 - Laden/Speichern und Anzeigenerneuern
EPS_PREVIEW=0  -> 0 keine Vorschau; 32/64/128/256 max. mögliche Größen
                  des Vorschaubildes

```

1.14 formate

Format Beschreibung

Speichern:

AI	Adobe Illustrator benutzt am Amiga (PageStream) und am PC
AMF	Amiga MetaFile mein eigenes Format, Auflösungs- und Geräteunabhängig, schnell und basiert auf der AmigaMetaFormat.library
CGM	ComputerGraphicMetafile benutzt am Amiga (WordWorth, mit Farben), PC und unter UNIX
DR2D	Drawing 2D benutzt am Amiga (PageStream, DrawStudio, ProVector etc.)

EPS Encapsulated PostScript
benutzt an fast allen Computersystemen und für PostScript-Drucker
Kann auch eine Vorschau in der Datei enthalten, die von den meisten
Programmen für die Bildschirmanzeige benutzt wird.

FIG benutzt am Amiga (AmiFIG oder XFig) und UNIX (XFig)

GEM benutzt am Amiga (WordWorth, keine Farben), PC und Atari

HPGL Hewlett-Packard Graphics Language
benutzt für Plotter

ILBM Interleaved BitMap
benutzt am Amiga (DPaint etc.), aber BitMapFormat

JMF Java MetaFile
benutzt im WWW in Verbindung mit JAVA, siehe auf meiner HomePage
für weitere Informationen

WMF Windows MetaFile
benutzt am PC (viele Clipart-CDs)

Laden:

AMF

CGM

CLP Clipboard
benutzt für die Zwischenablage unter Windoof am PC

CMX Corel Meta Exchange
benutzt am PC und auch am Macintosh (CorelDraw),
ersetzt den CDR-Import früherer MetaView-Versionen

DR2D

DSDR DrawStudio Drawing
benutzt am Amiga (DrawStudio)

DXF Drawing Exchange File
benutzt am PC und UNIX (AutoCAD), (meistens CAD Dateien)

FIG

GEM

HPGL

WMF

WPG Wordperfect Graphic
benutzt am PC (WordPerfect), (einige Clipart-CDs)

1.15 geschichte

History

1.16 kontakt

Henk Jonas
Zionskirchstrasse 28
10119 Berlin
Germany

email: subvcbhd@dattel.zrz.tu-berlin.de
tel.: +49 (0)30 4492199

WWW: <http://user.cs.tu-berlin.de/~jonash>

Bankverbindung:

Name: Henk Jonas
Name der Bank: Berliner Sparkasse (Berlin, Deutschland)
Bankleitzahl: 100 500 00
Kontonummer: 1744 037 104

Bitte fülle folgende Zeilen aus und schicke sie zu mir:

----- hier schneiden -----

Name: _____

Straße, Nr: _____

Stadt: _____

Land: _____

E-Mail: _____

Zahlungsweise: o Banküberweisung (bevorzugt)
 o Bar (auf eigenes Risiko!)
 o Scheck (zahlbar an mich)

Kommentar: _____

----- hier schneiden -----

1.17 danke

- allen, die den Amiga unterstützen
- allen, die meine Rechtschreibfehler übersehen :-)

- meiner Freundin und meiner netten kleinen Ratte
- allen Menschen, die mir geschrieben und gemailt haben, erst recht denen, die sich haben Registrieren lassen

1.18 index

A

AMF

ARexx

Argumente

B

Batchkonvertierung

C

CGM

CLI

CMX

D

DR2D

DSDR

E

EPS

- Vorschau

F

Fehler

Fehlermeldungen

FIG

G

GEM

H

Geschichte

HPGL

I

ILBM

M

Menüpunkte

P

Voreinstellungen

- ändern

- datei

Drucken

R

Registrieren

W

WMF

Workbench
